

Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice

05.02.2015 – 150

Flüchtlinge willkommen!

GAG und Stadt Köln erarbeiten Konzept – Bis zu 250 Wohnungen jährlich

Die GAG Immobilien AG intensiviert ihre Anstrengungen, Flüchtlingen in Köln dauerhaft Wohnraum anzubieten. Gemeinsam mit dem Wohnungsamt der Stadt Köln wurde im Rahmen des städtischen Projekts „Auszugsmanagement“, bei dem die Stadt mit freien Trägern kooperiert, ein Konzept erarbeitet, nach dem bei optimaler Ausgestaltung jährlich 200 bis 250 Wohnungen im gesamten Stadtgebiet an Flüchtlinge vermittelt werden können. Umgesetzt wird dieses Konzept ab sofort.

Demnach stellt jedes der fünf GAG-Kundencenter monatlich zwei bis sieben Wohnungen zur Verfügung. Die Stadt wiederum ermittelt einen Pool an Personen mit langfristiger Aufenthaltsperspektive und trifft eine Vorauswahl der zu vermittelnden Interessenten. Beide Seiten – der Pool an zur Verfügung stehenden Wohnungen und der Pool an Interessenten – werden in der GAG-Neuvermietung zusammengeführt, so dass stadtweit und passgenau Wohnraum in den richtigen Quartieren für diese Menschen vermittelt werden kann.

Darüber hinaus übernehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kundencenter vor Ort eine aktivere Rolle bei der Eingewöhnung der Flüchtlinge in ihrer neuen Umgebung und unterstützen sie bei der Integration in die Nachbarschaft. Bei Bedarf wird hierbei auch eng mit städtischen Stellen zusammengearbeitet. „Wir wollen eine Willkommenskultur in unseren Siedlungen und Quartieren begründen, die sich an alle Neuhinzugezogenen richtet und die es den neuen Mieterinnen und Mietern ermöglicht, heimisch zu werden“, betont GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller.

„Ich finde es gut, dass die Zusammenarbeit mit der GAG um diese kurzfristig umsetzbare Variante erweitert werden kann, sodass wir auf diese Weise mehr Flüchtlingen in Köln eine Mietwohnung werden anbieten können“, sagt Henriette Reker, Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt der Stadt Köln. „Dies ist ein ganz wichtiger Beitrag für die Integration in die Stadtgesellschaft.“

Im ersten Schritt stellen die GAG-Kundencenter 19 freiwerdende Wohnungen in ganz Köln zur Verfügung. Dabei wird jeweils auch berücksichtigt, ob Ersatzwohnraum aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen zurückgehalten werden muss. Die bis zu 250 Wohnungen entsprechen etwa acht Prozent der jährlichen Vermietungsleistung, so dass die GAG

auch weiterhin die Interessen anderer Personengruppen bei der Wohnungssuche berücksichtigen kann.

Nach wie vor werden Flüchtlinge auch über das Belegrechtsverfahren von der Stadt Köln in GAG-Wohnungen untergebracht. Hier stehen rund 40 Wohnungen jährlich zur Verfügung.

-/-